

1. DETAILPROJEKT SAALACH 2019

GEMEINDE SAALBACH-HINTERGELMM

Was war der Anlass des Projektes?

Die Häufigkeit an Ereignissen mit über 120 gut dokumentierten Fällen seit dem Jahr 1924, zeigt die hohe Gefährdung für die dicht besiedelten Ortsteile von Marten sowie Hinterglemm, aber auch der Ortsteile Lengau und Saalbach. Zuletzt kam es am 23. August 2018, bedingt durch intensive Starkregenniederschläge in Verbindung mit Hagelschlag, in den Ortsbereichen Lengau, Marten, Hinterglemm und Saalbach zu flächigen Überflutungen und Geschiebeablagerungen im Gesamtumfang von rund 40.000m³. Auch besonders hervorzuheben sind die Hochwasserereignisse von 1978, 1979, 1987, 1988 sowie jener der Mitte 1990er Jahre. Die dargestellte Gefährdungssituation für oben genannte Ortsteile macht somit die Umsetzung eines umfassenden Verbauungsprojektes in den Einzugsgebieten Martenbach West und Ost sowie an der Saalach im hm 976,25 notwendig.

Was wird geschützt?

Das Ziel des ersten Detailprojektes Saalach 2019 ist der Schutz für die dicht besiedelten Ortsteile Marten, Hinterglemm mit ca. 430 gefährdeten Gebäuden sowie 8,5 km der L111 Glemmerlandesstraße vor schadbringenden, geschiebeführenden Hochwässern und Murgängen aus den Einzugsgebieten der Saalach sowie den linksufrigen Zubringergräben Martenbach West und Martenbach Ost. Dadurch sind auch vielzählige Tourismusbetriebe wie auch Wohnobjekte unmittelbar an der Saalach von Hochwässern sowie Vermurungen massiv betroffen.



Abb. 1: Hochwasserereignis 23. August 2018 im Unterlaufbereich Martenbäche

Welche Maßnahmen sind geplant?

Das Ziel des ersten Detailprojektes Saalach 2019 ist die Sicherung der nahezu unverbauten Teileinzugsgebiete Martenbach West und Martenbach Ost durch geschiebebewirtschaftende Maßnahmen, Errichtung einer Konsolidierungsstrecke im Mittellaufbereich des Martenbaches West sowie Verbesserungen durch Wildholzbewirtschaftung am Hauptbach Saalach.

Gesamtkosten

€ 7.900.000,-

Gefahrenzonenplanung

Für die Gemeinde Saalbach-Hinterglemm besteht ein ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan. Dieser wurde mit der Genehmigungszahl LE.3.3.3/0112-IV5/2012 vom 15.11.2012 durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft genehmigt

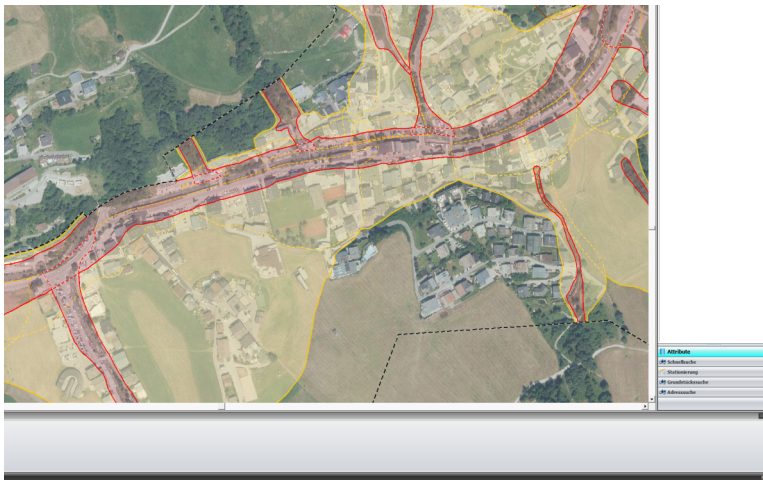


Abb. 2: Gefahrenzonenplan Ortskern von Hinterglemm

Umsetzungszeitraum des Projektes

2019 - 2022

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Salzburg
- Gemeinde Saalbach – Hinterglemm
- Wassergenossenschaft Saalbach – Hinterglemm
- Landesstraßenverwaltung Salzburg

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung
Gebietsbauleitung Pinzgau
Tel.: +43 6542 72378, E-Mail: zellamsee@die-wildbach.at

Weitere Informationen

www.bmnt.gv.at/forst/wildbach-lawinerverbauung.html

www.naturgefahren.at

www.maps.naturgefahren.at/